

Pfarrbrief

der Gemeinde St. Paul, Kaiserstr.60, 63065 Offenbach

Nr. 46/2023

18. – 26.11.2023



Wer es einmal so weit gebracht hat,
dass er nicht mehr irrt, der hat auch
zu arbeiten aufgehört.
Auch eine Enttäuschung,
wenn sie nur gründlich und endgültig ist,
bedeutet einen Schritt vorwärts.

(Max Planck 1858-1947)

Ein Wort, das mir viel bedeutet

Denn Gott hat den Tod nicht gemacht
Und hat keine Freude am Untergang
der Lebenden
Zum Dasein hat er alles geschaffen,
und heilbringend sind die Geschöpfe
der Welt.

*Einheitsübersetzung der Bibel
Buch der Weisheit 1, 13-14*

Ausgewählt von: Michael Preis

Ein Fest, das uns verpflichtet

In der Präfation vom Königtum Christi wird die zuversichtliche Erwartung ausgesprochen, Christus werde dem Vater gleichsam als Ernte der Geschichte das Reich übergeben. Dieses Reich ist beschrieben als Reich der Wahrheit und des Lebens, der Heiligkeit und der Gnade, der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens. Damit ist allen, die unter der gegenwärtigen Härte, Grausamkeit und Ungerechtigkeit der Welt leiden, aber bereit sind, Schritte dahin zu tun, dass die Welt menschlicher werde, Hoffnung gegeben.

Das ist sehr wichtig. Denn wer kennt nicht die zur Resignation neigende Frage: Was können wir denn ändern? – Man kann von der Hoffnung her beschreiben, was ein Christ ist: ein Mensch, der trotz der Erfahrung von Zerstörung und Chaos in der unzerstörbaren Erwartung lebt, dass es mit der Welt endgültig gut wird, und der alles daransetzt, dass

durch die Verwirklichung von Gemeinschaft und Gutsein schon jetzt etwas von der Sorge Gottes um die Welt geahnt werden kann.

In den Evangelien ist zu erkennen, dass Jesus so gelebt hat. Darum waren seine Worte vom Reich Gottes nicht leer, sondern vermittelten Leben. „Du hast Worte ewigen Lebens“, sagt Petrus zu Jesus (Joh 6,68).

Wer sich zu Jesus bekennt, der steht in diesem Auftrag-, oder er steht gegen Jesus. Mit Reden allein ist es allerdings nicht getan. „Nicht jeder, der ständig „Herr“ zu mir sagt, wird in Gottes neue Welt kommen, sondern der, der auch tut, was mein Vater im Himmel will“ (Mt 7,21). Damit sind wir wieder bei dem, was Reich Gottes heißt oder was Verwirklichung von Reich Gottes meint. Das ist ja der Inhalt des Christkönigsfestes.

Wie sehr sich unsere Welt noch von der durch Jesus gewollten neuen Welt unterscheidet, das ist unübersehbar. Wir brauchen nur an die zur Zeit geführten Kriege zu denken. Oder an die ungerechte Verteilung von Reichtum und Einkommen, auch an unsere noch zu schwache Solidarität mit den Verhungerten.

Ein Bekenntnis zu Jesus Christus als König ist nicht vereinbar mit dem Schweigen zum Unrecht, jede Zeit, auch unsere, wird lernen müssen, das Bekenntnis zu Jesus Christus so zu sprechen und die Feier seines Königiums so zu begehen, dass es ein glaubwürdiges Tun wird. Christkönigsfest

2023 kann uns an unsere Verantwortung für eine menschliche Welt erinnern.

Kurt Sohns

.....
GRUPPEN und TERMINE (18. – 26.11.2023):

Immer Montags (außer an Feiertagen)
in der Zeit von 10-11 Uhr:
Seniorengymnastik in St. Paul (Pfarrsaal)

Immer Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
ab 09:15 Uhr Rosenkranz-Gebet

GOTTESDIENSTE (vom 18. – 26.11.2023):

Samstag, 18.11.2023

17:00Uhr Eucharistiefeier - Amt
Pfr. Kurt Sohns
Lektorin und Kommunionhelferin:
Irene Shafqat

Lesung und Evangelium :

L1: Spr 31, 10-13.19-20.30-31 **L2:** 1 Thess 5, 1-6 **Ev:** Mt 25, 14-30

Sonntag, 19.11.2023 – 33. Sonntag im Jahreskreis -

09:30 Uhr Gottesdienst der Portugiesischen Gemeinde
11:30 Uhr Eucharistiefeier – Amt
Pfr. Kurt Sohns
Lektor und Kommunionhelfer:
Michael Preis

Kollekte : Diaspora - Kollekte

Dienstag, 21.11.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

Mittwoch, 22.11.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

Donnerstag, 23.11.2023

10:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Hans Blamm)

Freitag, 24.11.2023

18:00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Kurt Sohns)

Samstag, 25.11.2023

17:00Uhr Eucharistiefeier - Amt

Pfr. Hans Blamm

Lektor und Kommunionhelfer:

Heinz Volmer

Lesung und Evangelium :

L1: Ez 34, 11-12.15-17 **L2:** 1 Kor 15, 20-26.28 **Ev:** Mt 25, 31-46

Sonntag, 26.11.2023 - Hochfest -Christkönigssonntag -

09:30 Uhr Gottesdienst der Portugiesischen Gemeinde

11:30 Uhr Eucharistiefeier – Kirchweih-Amt

Pfr. Hans Blamm

In Gedenken für Karlheinz und Hedwig

Schütte, Dagmar und Maria Monse

Jahresgedenken für verst. Mechthilde

Winkler und Elisabeth Löw

Lektorin und Kommunionhelferin:

Elisabeth Wey

anschließend: 70. Kirchweihfest in St. Paul

(beachten sie bitte die beiliegende Einladung hierzu!!!)

Beichtgelegenheit

Für eine Terminabsprache zum Sakrament der Beichte nehmen sie gerne nach den Gottesdiensten mit Pfarrer Blamm oder Pfarrer Sohns Kontakt auf oder melden sich im Pfarrbüro.

gepa – Verkauf vom Allerweltscafé:

Sonntags nach dem 11:30 Uhr-Gottesdienst

Offene Kirche/City-Seelsorge:

Montags (15 bis 17 Uhr), dienstags und mittwochs -zur Zeit keine-, donnerstags und freitags (15-18 Uhr)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 09.00 Uhr – 12.30 Uhr

Mittwoch von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag : ---geschlossen---

Unsere Telefonnummern:

Pfarrbüro: 800 713-10,

Msgr. Pfr. Hans Blamm: 800 843-10

Pfr.em. Kurt Sohns: 800 713-11,

Fax: 800 713-13

E-Mail: pfarrbuero@stpaul-offenbach.de

pfarrer.blamm@st-marien-of.de

pfarrer.kurtsohns@stpaul-offenbach.de

Homepage: www.bistummainz.de/pfarrei/offenbach-st-paul/

Informationen der Gemeinde St. Paul

Alle Eltern, deren Kinder 2024 die Erstkommunion feiern wollen, treffen sich erstmals zum 70. Kirchweihfest am 26. November um 11:30 Uhr in S. Paul.

Wir freuen uns darauf !

Mein Schuh tut gut



Es ist schon Tradition !!!

Seit 2015 wird diese Aktion jedes Jahr durchgeführt und die Spendenbereitschaft ist enorm.

Deshalb wollen wir uns auch in diesem Jahr wieder, mit Eurer Unterstützung, an der Aktion beteiligen.

Ab Dezember 2023 bis Ende Januar 2024 wird von der Kolpingsfamilie Offenbach-Zentral in verschiedenen Offenbacher Pfarreien wieder fleißig gesammelt. Wie in den vergangenen Jahren wird ein Korb aufgestellt, in den **Schuhe, die nicht mehr benötigt werden, aber noch tragbar sind**, abgegeben werden können.

Außerdem wird natürlich bei den Kolpingveranstaltungen dafür geworben und gesammelt.

Gerne können Schuhe auch -nach Absprache- bei Kolpingmitgliedern abgegeben werden.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf rege Beteiligung.

Schon jetzt danken wir für die Spende.



Kolpingsfamilie Offenbach-Zentral